

swissuniversities

Effingerstrasse 15, Postfach
3001 Bern

www.swissuniversities.ch

PgB 'Stärkung von Digital Skills in der Lehre' – Handreichung für die Hochschulen bei der Ausarbeitung der Projektanträge

Von der Expertengruppe auf der Basis der in der Samplingphase eingereichten Vorschläge formuliert und vom Vorstand von swissuniversities am 13.09.18 genehmigt.

Die folgenden Empfehlungen ergänzen die allgemeinen Kriterien, die im Programmantrag an die SHK vom 01.05.18 unter 7.4 aufgelistet sind:

1. Orientation vers l'enseignement / Ausrichtung auf die Lehre
2. Durabilité / Nachhaltigkeit
3. Planification et objectifs réalistes / Realistische Planung und Ziele
4. Soutien clair de la direction de la haute école / Klare Unterstützung durch die Hochschulleitung
5. Impact tangible / Konkreter Nutzen

Empfehlungen

Die Empfehlungen sind von den Hochschulen bei der Ausarbeitung ihrer Projektanträge zu beachten, für die sie im Rahmen des PgB 'Stärkung von Digital Skills in der Lehre' finanzielle Unterstützung erhalten möchten.

Positiv betrachtet werden folgende Punkte:

- Das Projekt beschreibt **konkret**, welche Digital Skills damit **direkt** unterstützt und gefördert werden.
- Die Förderung von Digital Skills erfolgt **innerhalb des Projekts** und nicht nur die Vorbereitung darauf.
- Das Zielpublikum ist **innerhalb der Hochschulen** situiert (Studierende und Dozierende). Dazu gehört auch die
 - Förderung von Digital Skills im Rahmen der Ausbildung der Praxislehrpersonen an den PH (= Mentoren im Berufsfeld)
 - Förderung von Digital Skills (=Soft Skills) bei Doktorierenden (im Rahmen der Doktoratsausbildung, keine Forschung).

Negativ betrachtet werden folgende Punkte:

- Forschungsprojekte
- Verwaltungsprojekte
- Finanzierung von Personalressourcen, ohne Umsetzung innerhalb des Projekts
- Reine Konzeptentwicklung

swissuniversities

- Reine Datenorganisation
- Instrumentale Projekte ohne Anwendung innerhalb des Projekts
 - Entwicklung von Infrastruktur
 - E-learning-Projekte
 - Digitalisierung von didaktischen Konzepten (z.B. Flipped Classroom, MOOCs)
 - Entwicklung von Tools
 - Entwicklung von Lehrmittel, ohne Anwendung
- Weiterbildung (selbsttragend) (interne Weiterbildung der Hochschulangehörigen dagegen möglich)
- Entwicklung von ganzen Degree-Studiengängen (Module zur Förderung von Digital Skills dagegen möglich)
- Aufbau eines Zentrums (Struktureinrichtung)
- Äufnung eines Fonds per se.

Den Hochschulen wird empfohlen, zur Verwendung der ihnen zugeteilten Mittel eine Selektion unter ihren im Rahmen des Sampling eingereichten Vorschlägen zu treffen und entlang ihrer Strategie zu priorisieren (keine lineare Kürzung).

Als Orientierung dient die von der Expertengruppe vorgenommene Sichtung der beim Sampling eingereichten Vorschläge. Die Einstufung durch die ExpertInnen ist nicht als abschliessende Beurteilung zu verstehen, sondern lediglich als Tendenzmeldung.

Den Hochschulen wird empfohlen, bei ähnlichen Projektvorhaben Kooperationen mit anderen Hochschulen zu suchen.